

PE1-VAL S.A., SICAV-RAIF Geprüfter Jahresbericht per 31. Dezember 2023

Registernummer: B 236400

PE1-VAL S.A., SICAV-RAIF beteiligt sich an Anlageprogrammen, deren Gesellschafter zum Teil zu weitgehender Vertraulichkeit verpflichtet sind. Aus diesem Grund werden die in diesem Dokument enthaltenen Informationen unter dem Einverständnis zur Verfügung gestellt, dass jeder Investor, der diese Informationen erhält, strikte Vertraulichkeit wahrt und die Informationen ausschliesslich zum Zwecke der Beurteilung seines Investments verwendet. Es ist nicht erlaubt, den Jahresbericht oder Teile des Jahresberichts zu vervielfältigen oder zu veröffentlichen, ohne vorher das schriftliche Einverständnis der Gesellschaft einzuholen. Ausgenommen davon sind Informationen, die aufgrund gesetzlicher oder aufsichts- bzw. steuerrechtlicher Anforderungen von Behörden oder regulatorischen Vertretungen benötigt werden oder im Rahmen der Abschlussprüfung des Investors seinem Abschlussprüfer zur Verfügung gestellt werden müssen. Die in diesem Jahresbericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die künftige Entwicklung.

Inhalt

- 4 Verwaltungsrat und Dienstleister
- 5 Allgemeine Daten
- 6 Kommentar zum Geschäftsjahr
- 7 Lagebericht
- 10 Prüfungsvermerk
- 13 Vermögensaufstellung
- 14 Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögenswerts
- 15 Veränderungen der im Umlauf befindlichen Aktien
- 16 Kennzahlenüberblick
- 17 Aufstellung der Beteiligungen per 31. Dezember 2023
- 18 Erläuterungen zum Jahresabschluss
- 23 Appendix (ungeprüft)

Verwaltungsrat und Dienstleister

Verwaltungsratsvorsitzender

Claude Radoux (Luxemburger)

Verwaltungsrat

Olivier Ries (Luxemburger)

Robert Schlachter (Schweizer)

Gesellschaftssitz

PE1-VAL S.A., SICAV-RAIF

8, Rue Lou Hemmer

1748 Senningerberg

Luxemburg

WKN / ISIN

Aktienklasse A: LU2036117146

AIFM

LGT Capital Partners (Ireland) Limited

Third Floor

30 Herbert Street

Dublin 2

Irland

Investment Advisor

LGT Capital Partners AG

Schützenstrasse 6

8808 Pfäffikon

Schweiz

Kontakte:

Maximilian Brönnner

Florin Fagagnini

Zentralverwaltungsstelle

Aztec Financial Services (Luxembourg) S.A.

8, Rue Lou Hemmer

1748 Senningerberg

Luxemburg

Depotbank, Registerstelle

Aztec Financial Services (Luxembourg) S.A.

8, Rue Lou Hemmer

1748 Senningerberg

Luxemburg

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative

2, Rue Gerhard Mercator

B.P. 1443

1014 Luxemburg

Luxemburg

Rechtsberater (Luxemburg)

Arendt & Medernach S.A.

Avocats à la cour

41A, avenue JF Kennedy

2082 Luxemburg

Luxemburg

Allgemeine Daten

Struktur

Gesellschaft	PE1-VAL S.A., SICAV-RAIF (oder die „Gesellschaft“)
Fondsgrösse	EUR 600.00 Millionen
Beteiligungsform	Aktien
Rechtsform	Investmentgesellschaft mit variablem Kapital - Reservierter Alternativer Investmentfonds („société d'investissement à capital variable - fonds d'investissement alternatif réservé" oder „SICAV-RAIF") in einer Form einer Aktiengesellschaft (société anonyme)
Sitz	Luxemburg
Währung	EUR
Gesellschaftsregister	B 236400
Gründung	19. Juli 2019
First Closing	25. September 2019
Laufzeit	unbestimmte Laufzeit, vorbehaltlich einer vorzeitigen Beendigung
Jahrgang	2019
Investmentfokus - Segmente	Anteile an Beteiligungen
Investmentfokus - Regionen	Weltweit

Zeichnungskapital

Beträge in EUR	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Aktienklasse A		
Total Zeichnungskapital	600'000'000	400'000'000
Kapitalabrufe	214'970'000	149'000'000
Kapitalabrufe in % des Zeichnungskapitals	35.83%	37.25%
Nicht abgerufenes Zeichnungskapital	385'030'000	251'000'000

Kommentar zum Geschäftsjahr

Generelle Informationen zur Gesellschaft

PE1-VAL S.A., SICAV-RAIF (die „Gesellschaft“), ist eine Beteiligungsgesellschaft, die in Luxemburg als Investmentgesellschaft mit variablem Kapital – Reservierter Alternativer Investmentfonds (société d'investissement à capital variable - fonds d'investissement alternatif réservé) in der Form einer Aktiengesellschaft (société anonyme) nach dem luxemburgischen Gesetz vom 23. Juli 2016 betreffend reservierte alternative Investmentfonds in seiner jeweils geltenden Fassung am 19. Juli 2019 gegründet wurde.

Anlageziele

Der ausschließliche Zweck der Gesellschaft besteht in der Anlage ihres Vermögens in Beteiligungen, die überwiegend mittels Eigenkapitalbeteiligungen in Unternehmen investieren, und andere zulässige Vermögenswerte mit dem Zweck, die Anlagerisiken zu streuen und ihren Gesellschaftern die Ergebnisse ihres Vermögens zugutekommen zu lassen, investieren.

Die Informationen betreffend die Risiken der Investitionen der Gesellschaft werden im Private Placement Memorandum unter den Risikohinweisen beschrieben

Entwicklung der Kapitalströme sowie des Nettovermögenswertes im abgelaufenen Geschäftsjahr

Das Ergebnis des **fünften** Geschäftsjahres beläuft sich auf EUR 4'858'120 sowie die Total Aktiva auf EUR 238'287'946.

Der Nettovermögenswert per 31. Dezember 2023 beträgt EUR 237'778'234.

Seit Auflage wurden 35.83% des Zeichnungskapitals abgerufen.

Die Investitionstätigkeit der Kommanditisten erfolgte im Einklang mit der zuvor festgelegten Anlagestrategie.

Die mit den aktuellen geopolitischen Ereignissen verbundenen Auswirkungen auf die Märkte sind global und hinsichtlich ihrer Folgen besteht Unsicherheit. Solche Ereignisse können sich potenziell nachteilig auf die Vermögenswerte und damit auf die Performance der Gesellschaft auswirken. LGT Capital Partners AG überwacht die Situation aktiv und verwaltet das Vermögen der Gesellschaft weiterhin innerhalb der festgelegten Anlage- und Risikoparameter. Unter der Aufsicht des General Partners wird LGT Capital Partners AG diese Entwicklung weiter beobachten und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft beurteilen.

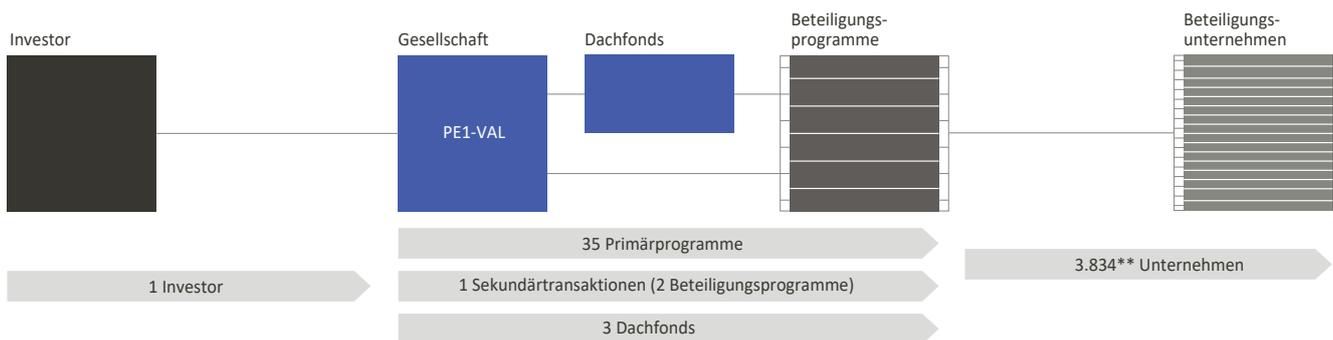
Luxemburg, 15. Februar 2024
Der Verwaltungsrat

Lagebericht

Kennzahlen seit Auflage

Beträge in EUR Mio.	Angaben per Dez 23	Angaben per Dez 22	Veränderung im Jahr
Zeichnungskapital der Investoren	600,0	400,0	200,0
Gezeichnetes Kapital an Investments*	588,0	476,0	112,0
Gezeichnetes Kapital an Investments in % des Zeichnungskapitals	98,0%	119,0%	-21,0%
Offene Verpflichtungen auf Portfolioebene	377,2	339,8	37,4
Kapitalabrufe von den Investoren	215,0	149,0	66,0
Kapitalabrufe in % des Zeichnungskapitals	35,8%	37,3%	-1,4%
Nettovermögenswert der Investoren (NVW)	237,8	166,9	70,9
Gesamtwert	237,8	166,9	70,9
Gesamtwert/Einzahlungen (TV/PI)	1,11x	1,12x	-0,01x
Netto IRR	6,6%	11,4%	-4,8%

Portfoliostruktur



*Definiert als offene Verpflichtungen + Einzahlungen.

**Basierend auf den letzten verfügbaren Quartalsberichten der zugrundeliegenden Private Equity Fonds, vorwiegend per 30. September 2023.

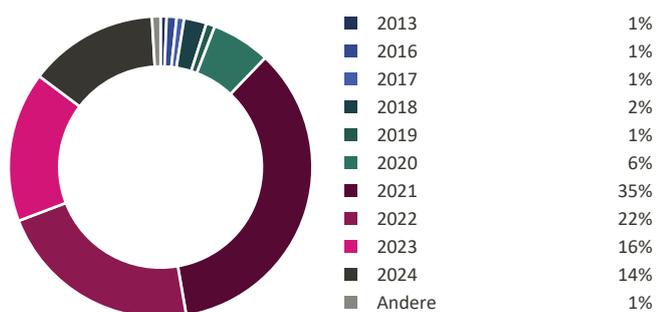
Gezeichnetes Kapital nach geografischem Fokus



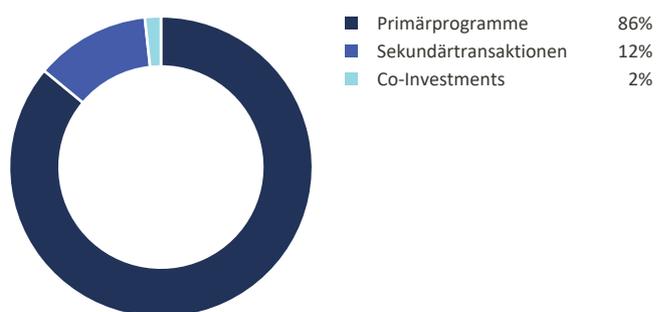
Gezeichnetes Kapital nach Segmenten



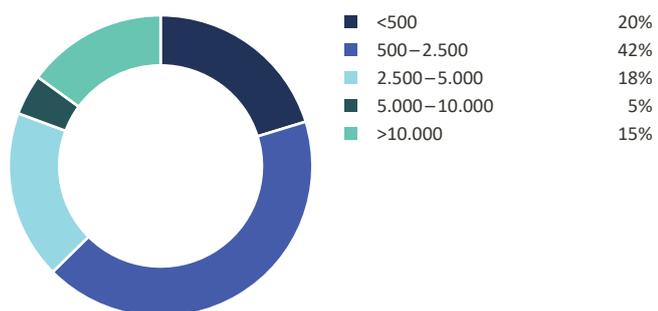
Gezeichnetes Kapital nach Auflagejahren



Gezeichnetes Kapital nach Investitionsformen



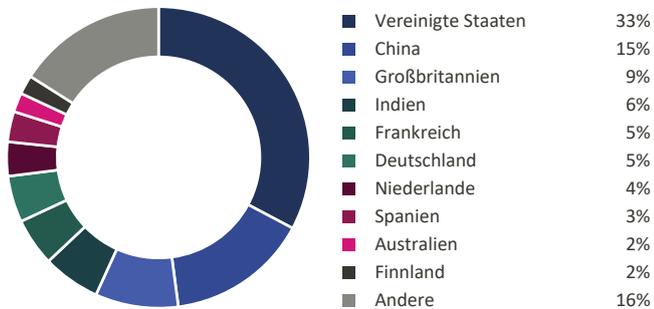
Gezeichn. Kapital nach Fondsvolumina (in EUR Mio.) exkl. Co-Invest.



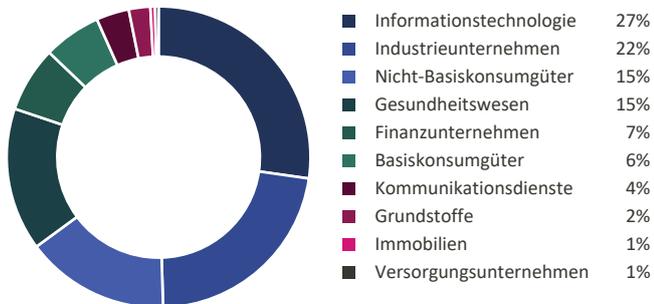
Aktuelles Portfolio

Status der Unternehmen	Per Dez 23	Per Dez 22	Veränderung im Jahr
Private Unternehmen	3.242	2.456	786
Börsennotierte Unternehmen	197	164	33
Total aktuelles Portfolio	3.439	2.620	819
Total realisiertes Portfolio	395	268	127
Total Portfolio	3.834	2.888	946

Diversifikation nach Geografie (Marktwert)



Diversifikation nach Branche (GICS) (Marktwert)



Die mit den aktuellen geopolitischen Ereignissen verbundenen Auswirkungen auf die Märkte sind global und hinsichtlich ihrer Folgen besteht Unsicherheit. Solche Ereignisse können sich potenziell nachteilig auf die Vermögenswerte und damit auf die Performance der Gesellschaft auswirken. LGT Capital Partners überwacht die Situation aktiv und verwaltet das Vermögen der Gesellschaft weiterhin innerhalb der festgelegten Anlage- und Risikoparameter. Unter der Aufsicht des General Partners wird LGT Capital Partners diese Entwicklung weiter beobachten und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft beurteilen.

Die Gesellschaft fördert weder ökologische oder soziale Merkmale, die den spezifischen Kriterien des Artikel 8 der SFDR entsprechenden, noch hat sie nachhaltige Investitionen im Sinne der spezifischen Kriterien des Artikel 9 der SFDR zum Ziel. Dementsprechend verlangt die SFDR hinsichtlich der Gesellschaft keine laufenden Offenlegungen in den periodisch erfolgenden Berichten.

Mit Hinblick auf die Taxonomieverordnung wird darauf hingewiesen, dass die Investitionen, die der Gesellschaft zugrunde liegen, die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten nicht berücksichtigen.

LGT Capital Partners Limited
Pfäffikon Switzerland

Robert Schlachter

15. Februar 2024



Prüfungsvermerk

An die Aktionäre der
PE1-VAL S.A., SICAV-RAIF

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der PE1-VAL S.A., SICAV-RAIF (der „Fonds“) zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Jahresabschluss des Fonds besteht aus:

- der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2023;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögenswerts für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- den Veränderungen der im Umlauf befindlichen Aktien für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Aufstellung der Beteiligungen zum 31. Dezember 2023; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Jahresabschluss.

*PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 2 rue Gerhard Mercator, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg
T : +352 494848 1, F : +352 494848 2900, www.pwc.lu*

*Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°10028256)
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - TVA LU25482518*

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats des Fonds für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;



- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Verwaltungsrat des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 15. Februar 2024

Patrick Ries

Vermögensaufstellung

Beträge in EUR	Erläute- rungen	Per 31. Dezember 2023	Per 31. Dezember 2022
Aktiva			
Beteiligungen zum Marktwert (Einstandswert: EUR 184'784'003)	2	233'124'255	160'763'191
Gründungskosten	10	3'791	10'674
Bankguthaben	2	5'159'899	7'212'459
Total Aktiva		238'287'945	167'986'324
Passiva			
Verbindlichkeiten aus der laufenden Tätigkeitsvergütung - AIFM	8	464'964	1'019'415
Sonstige Verbindlichkeiten		44'747	46'795
Total Passiva		509'711	1'066'210
Nettovermögenswert („NVW“)		237'778'234	166'920'114
Aktien im Umlauf - Aktienklasse A		913'730.28	658'453.12
Nettovermögenswert pro Aktie - Aktienklasse A	5	260.23	253.50

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichts.

Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögenswerts

Beträge in EUR	Erläuterungen	Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023	Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022
Nettovermögenswert zu Beginn des Geschäftsjahres		166'920'114	91'269'323
Ertrag			
Zinserträge aus Beteiligungen		4'153	25'706
Zinserträge aus Bankguthaben		144'051	8'600
Dividendenerträge aus Beteiligungen		10'997	108'249
Total Ertrag		159'201	142'555
Aufwand			
Laufende Tätigkeitsvergütung - AIFM	8	-3'175'208	-3'091'123
Gewinnbeteiligungsaufwand - AIFM	9	-	-1'297'687
An die Beteiligungen bezahlte Managementgebühren	11	-6'597'016	-4'064'652
Finanzierungsaufwand		-14	-11'379
Zentralverwaltungs-, Depotbank-, Transferagent-, Prüfungs- und Beratungsgebühren	12	-179'508	-180'770
Abschreibung Gründungskosten	10	-6'884	-6'884
Taxe d'abonnement	3	-20'785	-13'940
Zinsaufwand aus Beteiligungen		-10'084	-
Sonstiger Aufwand		-37'381	-28'066
Total Aufwand		-10'026'880	-8'694'501
Realisierte Gewinne/(Verluste)			
Netto realisierter Devisengewinn/(-verlust) aus Kassageschäften		63'835	-73'538
Netto realisierter Devisengewinn auf Beteiligungen	4	34'153	26'024
Netto realisierter Kursgewinn auf Beteiligungen	4	20'460	189'444
Total realisierte Gewinne		118'448	141'930
Aufwandüberschuss		-9'749'231	-8'410'016
Nicht realisierte Gewinne/(Verluste)			
Netto nicht realisierter Devisen(-verlust)/gewinn auf Beteiligungen (Währungs-Effekt)	4	-3'370'802	2'498'126
Netto nicht realisierter Kursgewinn auf Beteiligungen (Investment-Effekt)	4	17'978'153	11'562'681
Total nicht realisierte Gewinne		14'607'351	14'060'807
Ergebnis des Geschäftsjahres		4'858'120	5'650'791
Ausgabe und Rückkauf von Aktien			
Ausgabe von Aktien - Aktienklasse A	6	66'000'000	70'000'000
Total im Geschäftsjahr ausgegebene/(zurückgekaufte) Aktien		66'000'000	70'000'000
Nettovermögenswert zum Ende des Geschäftsjahres		237'778'234	166'920'114

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichts.

Veränderungen der im Umlauf befindlichen Aktien

Ausgabe und Rückkauf von Aktien

	Aktienklasse A
Aktien zu Beginn des Geschäftsjahres	658'453.12
Anzahl ausgegebene Aktien im laufenden Geschäftsjahr	255'277.16
Anzahl zurückgegebene Aktien im laufenden Geschäftsjahr	-
Anzahl ausstehende Aktien per 31. Dezember 2023	913'730.28

Statistische Angaben

Beträge in EUR	Nettovermögenswert pro Aktie Aktienklasse A
31. Dezember 2019	199.49
31. Dezember 2020	168.08
31. Dezember 2021	239.88
31. Dezember 2022	253.50
31. Dezember 2023	260.23

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichts.

Kennzahlenüberblick

Per 31. Dezember 2023 - Aktienklasse A	2023 EUR	Anteil am Zeichnungskapital
Zeichnungskapital	600'000'000	100.00%
Kapitalabrufe („PI“)	214'970'000	35.83%
Kapitalrückzahlungen („KRZ“)	-	-
Dividenden („D“)	-	-
Nettovermögenswert („NVW“)	237'778'234	39.63%
Gesamtergebnis = NVW + KRZ + D	EUR Mio.	237.77
NVW je Aktie/ Aktienklasse A	EUR	260.23
$D/PI = (KRZ+D)/PI$		0.00x
Multiple = Gesamtergebnis/Kapitalabrufe		1.11x
Interne Verzinsung („IRR“)		6.62%

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichts.

Aufstellung der Beteiligungen per 31. Dezember 2023

Beträge in Tausend ¹	Whg	Zeichnungs- zusagen in Original- währung	Zeichnungs- zusagen in EUR ²	Einstands- werte in EUR ³	Bewer- tungen in EUR ⁴	% von NVW
Primärprogramme						
Investment 1	EUR	10'000	9'997	6'600	5'324	2.24%
Investment 2	USD	5'000	4'598	1'583	2'039	0.86%
Investment 3	EUR	13'000	13'000	4'182	4'372	1.84%
Investment 4	EUR	15'000	15'000	-	10	0.00%
Investment 5	EUR	12'000	12'001	-	63	0.03%
Investment 6	GBP	9'000	10'368	4'419	5'253	2.21%
Investment 7	USD	13'000	11'887	5'863	7'191	3.02%
Investment 8	USD	12'000	11'034	8'373	9'252	3.89%
Investment 9	USD	12'000	10'861	-	-127	-0.05%
Investment 10	EUR	12'000	12'000	-	-	0.00%
Investment 11	EUR	12'000	12'017	8'105	9'236	3.88%
Investment 12	EUR	6'560	6'636	3'231	3'780	1.59%
Investment 13	EUR	1'440	1'445	506	606	0.25%
Investment 14	EUR	12'000	12'000	7'482	8'573	3.61%
Investment 15	USD	15'000	13'485	9'389	10'692	4.50%
Investment 16	EUR	10'000	10'000	1'539	1'904	0.80%
Investment 17	EUR	10'000	10'000	7'008	9'913	4.17%
Investment 18	USD	4'000	3'605	1'318	1'214	0.51%
Investment 19	GBP	6'000	6'920	1'586	1'597	0.67%
Investment 20	USD	10'000	9'103	7'468	9'723	4.09%
Investment 21	USD	10'000	9'095	1'495	1'756	0.74%
Investment 22	EUR	10'000	10'000	3'091	2'815	1.18%
Investment 23	EUR	12'000	12'010	-	57	0.02%
Investment 24	USD	12'000	11'013	5'274	7'647	3.22%
Investment 25	USD	15'000	13'577	-	-	0.00%
Investment 26	EUR	10'000	9'969	4'785	6'101	2.57%
Investment 27	EUR	12'000	12'000	-	-	0.00%
Investment 28	EUR	10'000	10'460	2'495	6'839	2.88%
Investment 29	EUR	12'000	12'004	145	-15	-0.01%
Investment 30	USD	8'000	7'246	-	-	0.00%
Investment 31	EUR	10'000	10'007	5'597	5'616	2.36%
Investment 32	USD	10'000	9'135	1'327	1'404	0.59%
Investment 33	USD	15'000	13'577	-	-133	-0.06%
Investment 34	USD	12'000	10'903	8'671	9'555	4.02%
Investment 35	USD	8'000	7'370	1'928	2'007	0.84%
Investment 36	EUR	10'000	10'044	5'017	5'054	2.13%
Total Primärprogramme			364'367	118'477	139'318	58.59%
Sekundärprogramme						
Investment 37	EUR	60'000	60'000	29'714	45'625	19.19%
Investment 38	EUR	60'000	60'000	-	-	0.00%
Total Sekundärprogramme			120'000	29'714	45'625	19.19%
Dachfonds						
Investment 39	USD	20'000	17'980	12'221	21'689	9.12%
Investment 40	USD	60'000	54'321	19'186	21'598	9.08%
Investment 41	USD	35'000	31'765	5'186	4'894	2.06%
Total Dachfonds			104'066	36'593	48'181	20.26%
Total Beteiligungen			588'433	184'784	233'124	98.04%

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichts.

¹ Die Summen der einzelnen Positionen enthalten rundungsbedingte Anpassungen

² Die bereinigten Zeichnungszusagen in EUR entsprechen sämtlichen Kapitaleinzahlungen zu den historischen Kursen umgerechnet zuzüglich den noch ausstehenden Einzahlungen am Stichtag des vorliegenden Berichts in Euro konvertiert

³ Kapitaleinzahlungen, Kapitalrückzahlungen und Einstandswerte in Fremdwährungen werden zu den tatsächlichen historischen Kursen umgerechnet

⁴ Bewertungen in Fremdwährung werden zum Kurs am Stichtag des vorliegenden Berichts in Euro umgerechnet

Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Allgemein

PE1-VAL S.A., SICAV-RAIF (die „Gesellschaft“) ist eine Beteiligungsgesellschaft, die in Luxemburg als Investmentgesellschaft mit variablem Kapital – Reservierter Alternativer Investmentfonds (société d'investissement à capital variable - fonds d'investissement alternatif réservé) in der Form einer Aktiengesellschaft (société anonyme) nach dem luxemburgischen Gesetz vom 23. Juli 2016 betreffend reservierte alternative Investmentfonds in seiner jeweils geltenden Fassung am 19. Juli 2019 gegründet wurde.

Die Gesellschaft wird auf unbestimmte Laufzeit errichtet, vorbehaltlich einer vorzeitigen Beendigung. Der Anleger ist berechtigt, den Verwaltungsrat mit einer Frist von 24 Monaten anzuweisen, die Gesellschaft vorzeitig zum Ende des 15. Geschäftsjahres zu beenden und die Liquidation zu initiieren. Soweit der Anleger von diesem Recht keinen Gebrauch macht, verlängert sich die Laufzeit der Gesellschaft automatisch auf unbestimmte Zeit währenddessen die Anleger die Gesellschaft jederzeit mit einer Frist von 24 Monaten beenden und die Liquidation verlangen können.

Die Aktien der Aktienklasse A sind seit dem 25. November 2019 auf der offiziellen Liste der Börse Luxemburg notiert und zum Handel auf dem EuroMTF Markt der Börse Luxemburg zugelassen.

Bei dem EuroMTF Markt der Börse Luxemburg handelt es sich nicht um einen geregelten Markt im Sinne der Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 über Märkte für Finanzinstrumente sowie zur Änderung der Richtlinien 2002/92/EG und 2011/61/EU.

Die Gesellschaft ist im Handels- und Gesellschaftsregister der Stadt Luxemburg unter der Nummer B 236400 eingetragen.

Der Zweck der Gesellschaft besteht in der Anlage ihres Vermögens in Beteiligungen an Unternehmen oder Gesellschaften, deren Zweck das Halten von Anteilen an anderen Unternehmen oder Gesellschaften ist (Private Equity Fonds). Die Beteiligungen der Gesellschaft erfolgen mit dem Zweck, die Anlagerisiken zu streuen und ihren Aktionären die Ergebnisse aus der Anlagetätigkeit zugutekommen zu lassen. Die Grundsätze der Anlagepolitik der Gesellschaft werden im Emissionsdokument der Gesellschaft beschrieben.

Die Gesellschaft investiert branchenübergreifend in Zielfonds, die sich überwiegend mittels Eigenkapitalbeteiligungen und vereinzelt mittels Mezzanine- oder Fremdkapitalbeteiligungen, direkt oder indirekt, an zumeist mittelgroßen Unternehmen beteiligen. Eine breite Diversifikation wird durch die Auswahl von Zielfonds erreicht, die sich an Unternehmen unterschiedlicher Sektoren aus Industrie, Handel und Dienstleistungen beteiligen.

Die Gesellschaft wird dabei hauptsächlich im Segment Buyout und vereinzelt auch in den Segmenten Growth & Venture Capital und Special Situations investieren.

Prozentuale Beteiligungsgrenzen werden grundsätzlich anhand des Zeitpunkts der Beteiligungsentscheidung bestimmt, es sei denn, sachliche Gründe sollten eine Abweichung von diesem Zeitpunkt rechtfertigen.

Im Segment Buyout stehen hauptsächlich Zielfonds im Fokus, deren Schwerpunkt etablierte, mittelgroße Unternehmen mit langjährigem Geschäftsmodell bilden. Die Anlagestrategie sieht eine breite Streu-

ung ohne einen spezifischen Branchenfokus vor. Investitionsgelegenheiten für die Zielfonds entstehen hauptsächlich durch Neuordnung der Eigentümersituation bei Familienunternehmen und durch Spin-offs.

Im Segment Growth & Venture Capital stehen Zielfonds im Mittelpunkt, die schwerpunktmäßig Investitionen in junge Unternehmen der Informationstechnologie, Telekommunikation und Biotechnologie tätigen. Damit können dem Investor zusätzlich die wesentlichen Wachstumsfelder in den Bereichen Computer Hard- und Software, Internet, e-Commerce, Unterhaltung, Medizin und erneuerbare Energien erschlossen werden. Zu den Investitionszeitpunkten der Zielfonds befinden sich diese Unternehmen in unterschiedlichen Stadien von der Gründungs- bis zur Pre-IPO Phase.

Die Bestimmungen gemäss Artikel 13 der Richtlinie 2011/61/EG (insbesondere Anhang II) und die „Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD“ der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörden („ESMA“) sind auf der Ebene des AIFMs bezüglich Vergütungsregelungen angewandt worden und werden auf der Webseite von LGT Capital Partners Limited zur Verfügung stehen.

Der Verwaltungsrat hat LGT Capital Partners (Ireland) Ltd. als Alternative Investment Fund Manager („AIFM“) für die Gesellschaft bestimmt. LGT Capital Partners (Ireland) Ltd. wurde am 28. Januar 2005 in Irland gegründet und ist im Gesellschaftsregister der Stadt Dublin unter der Nummer 396995 eingetragen. LGT Capital Partners (Ireland) Ltd. wird von der Central Bank of Ireland reguliert und ist als Alternative Investment Fund Manager autorisiert, Tätigkeiten gemäß Anhang I der Europäische Union (Alternative Investment Fund Managers) Richtlinien 2013 durchzuführen. Der AIFM verwaltet auch andere kollektive Alternativenanlagen.

Das fünfte Geschäftsjahr der Gesellschaft begann am 1. Januar 2023 und endete am 31. Dezember 2023.

2. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Die Gesellschaft führt ihre Bücher in Euro. Der Jahresabschluss wurde gemäss den in Luxemburg anerkannten Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung für Investmentgesellschaften erstellt, die unter anderem die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vorsehen:

a) Bewertung der Beteiligungen

Der Wert der Beteiligungen (inkludiert die drei Investitionsgruppen Primärprogramme, Sekundärprogramme und Direktbeteiligungen) wird anhand des Nettovermögenswertes, welcher in den letzten der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Berichten der Verwalter der Beteiligungen errechnet worden ist, bestimmt.

Die Mehrheit der Beteiligungen verwendet International Financial Reporting Standards („IFRS“), die in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätze („US GAAP“) und/ oder International Private Equity and Venture Capital Valuation Guidelines („IPEVC Guidelines“), um ihre Zielgesellschaften zu bewerten:

- Die führende Methodologie, die bei den Verwaltern der Beteiligungen im Buyout Sektor zur Anwendung kommt, ist ein Bewertungsansatz, der Kennzahlen wie beispielsweise Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen („EBITDA“) verwendet. Auch Analysen von Veräußerungen („Trade Sale“, „IPO“, usw.) vergleichbarer

Gesellschaften im selben Zeitraum und andere zur Verfügung stehenden Bewertungsmethoden werden angewendet.

- Sofern die Nettovermögenswerte der Beteiligungen nicht vorhanden sind oder sich aufgrund besonderer Umstände eine Bewertung nach Maßgabe der vorstehenden Regeln als undurchführbar oder ungenau erweist, ist der Verwaltungsrat der Gesellschaft berechtigt, andere allgemein anerkannte und überprüfbare Bewertungskriterien anzuwenden, um eine angemessene Bewertung zu erzielen.

Die Zuständigkeit für die Festlegung des entsprechenden Marktwertes unterliegt dem Verwaltungsrat der Gesellschaft. Um eine entsprechende Schätzung abzugeben, berücksichtigt der Verwaltungsrat alle zweckdienlichen und maßgeblichen Faktoren, welche auf den Marktwert Einfluss haben, wie beispielsweise die anschließend aufgeführten:

- Analyse des letzten Berichtes der jeweiligen Beteiligung inklusive der Berücksichtigung der zwischenzeitlichen Geldbewegungen bis zum Stichtag, wie z.B. allen Ausschüttungen, welche im Zeitraum zwischen dem Erhalt des letzten Berichtes und dem Stichtag stattgefunden haben. Dies inkludiert eine detaillierte Analyse von Veräußerungen („Trade Sale“, „IPO“, usw.) in diesem Zeitraum sowie alle anderen relevanten Bewertungsinformationen. Diese Angaben sind auch ein Ergebnis aus dem regelmäßigen Kontakt mit den zuständigen Verwaltern und aus der Beurteilung von Sorgfaltsanrufen („Monitoring Calls“) bei diesen sowie allen Ausschüttungen, welche in dem Zeitraum zwischen dem Erhalt des letzten Berichts und dem Stichtag stattgefunden haben.
- Berücksichtigung der letzten Transaktionspreise.
- Zur Überprüfung der betriebswirtschaftlichen und marktrelevanten Einschätzungen durch die Verwalter werden periodische risikobasierte Überprüfungen durchgeführt, um festzustellen, ob Bewertungen der betreffenden Gesellschaften realistisch, fehlerfrei und zuverlässig sind. Diese Überprüfungen inkludieren eine Schätzung des aktuellen Marktwertes durch die Verwendung von anerkannten Bewertungsmethoden wie zum Beispiel die Analyse verschiedener Kennzahlen (z. B. „EBITDA Multiples“).
- Überprüfung der regelmäßig von den entsprechenden Verwaltern bereitgestellten Management-Informationen.
- Neubewertungen von börsennotierten Gesellschaften, welche von den Beteiligungen gehalten werden und eine signifikante Veränderung auf den Marktwert der Gesellschaft zum Stichtag bewirken.

Den Bewertungen dieses Jahresberichts liegen Monats-/Quartalsberichte der Verwalter zu folgenden Stichtagen zugrunde:

- Per 30.09.2023: 31 Berichte
- Per 30.11.2023: 4 Berichte
- Per 31.12.2023: 1 Bericht

Für 4 Beteiligungen liegt noch kein Bericht vor, da ihre Investmenttätigkeit gerade erst begonnen hat.

Die Bewertungen der Beteiligungen wurden um die Cash Flows seit dem letzten Monats-/Quartalsbericht bis zum 31. Dezember 2023 adjustiert.

Der Nettovermögenswert der Gesellschaft ergibt sich aus den Bewertungen der Beteiligungen nach Abzug aller Kosten und Aufwendungen zuzüglich Liquidität (siehe Private Placement Memorandum Seite 45). Die Gesellschaft überwacht die in den Verträgen vereinbarten

Performance Kriterien, um allfällige Eventualverbindlichkeiten festzustellen.

Die an die Beteiligungen bezahlten Managementgebühren werden unter Erläuterung 11 erklärt.

Aufgrund der Eigenschaften der Beteiligungen, in die investiert wurde, ist es möglich, dass der realisierbare Veräußerungserlös aus diesen Investments gegebenenfalls von dem Wert abweicht, wie er unter Anwendung der oben dargestellten Rechnungslegungsgrundsätze ermittelt wurde.

b) Bewertung der Geldmarktpapiere

Bei Geldmarktpapieren, die regelmäßig gehandelt werden und deren Restlaufzeit sechs Monate nicht überschreitet, wird ausgehend vom Netto-Erwerbskurs und unter Beibehaltung der sich daraus ergebenden Renditen, der Bewertungskurs sukzessive dem Rücknahmekurs angeglichen.

Bei wesentlichen Änderungen der Marktverhältnisse erfolgt eine Anpassung der Bewertungsgrundlage der einzelnen Anlagen an die neuen Marktrenditen. Fest- und Treuhandgelder werden zu ihrem Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet. Geldmarktpapiere, die an einem geregelten oder nicht geregelten Markt oder einer Börse notiert sind, werden zum letzten bekannten Verkaufspreis bewertet, es sei denn, dieser Preis ist nicht repräsentativ.

Erweist sich auf Grund besonderer Umstände eine Bewertung nach Maßgabe der vorstehenden Regeln als undurchführbar oder ungenau, ist die Gesellschaft berechtigt, andere allgemein anerkannte und überprüfbare Bewertungskriterien anzuwenden, um eine angemessene Bewertung des Nettovermögenswerts zu erzielen.

c) Umrechnung von Fremdwährungen

Vermögenswerte, welche nicht in Euro denominated sind, werden in Euro zum Wechselkurs am betreffenden Bewertungstag umgerechnet.

Einstandswerte und Transaktionen, welche nicht in Euro denominated sind, werden in Euro zum Wechselkurs am betreffenden Tag umgerechnet.

Realisierte und nicht realisierte Gewinne/(Verluste) aus Devisen werden erfolgswirksam erfasst.

Folgende Kurse wurden per 31. Dezember 2023 verwendet:

Jahresendkurse

	2023 EUR	2022 EUR
GBP	0.8670	0.8869
USD	1.1049	1.0667

d) Gründungskosten

Die Gründungskosten werden linear über fünf Jahre abgeschrieben.

e) Verbuchung von Zins- und Deviseneinkünften

Dividenden der Beteiligungen werden berücksichtigt am Tag, an dem sie bekanntgegeben werden. Zinseinkünfte werden entsprechend der Modalitäten der zugrundeliegenden Anlageform abgegrenzt. Alle Einkünfte werden abzüglich eventuell anfallender Kapitalertragssteuern erfasst.

f) Verbuchung von realisierten Gewinnen/ (Verlusten) auf Ebene der Beteiligungen

Realisierte Gewinne auf Ebene der Beteiligungen werden im Moment der Ausschüttung an die Gesellschaft erfasst, während realisierte Verluste erst in dem Moment erfasst werden, wenn eine Verrechnung mit realisierten Gewinnen auf Ebene einer Beteiligung nicht mehr möglich ist. Solange werden diese in den nicht realisierten Verlusten erfasst.

g) Verbuchung von realisierten Devisengewinnen/ (-verlusten) auf Ebene der Beteiligungen

Realisierter Devisengewinn/(-verlust) auf Beteiligungen entsteht aus der positiven/(negativen) Differenz zwischen dem durchschnittlichen Wechselkurs der Kapitaleinzahlungen und dem Wechselkurs zum Zeitpunkt einer Kapitalrückzahlung multipliziert mit der jeweiligen Kapitalrückzahlung.

3. Taxe d'abonnement

Eine Luxemburger Anlagegesellschaft, die lediglich institutionellen Anlegern zur Verfügung steht, hat eine auf den Nettovermögenswert der Gesellschaft jeweils zum Quartalsende berechnete „taxe d'abonnement“ in Höhe von 0.01% p.a. zu entrichten.

4. Gewinn/(Verlust) auf Beteiligungen

Der realisierte Gewinn/(Verlust) und nicht realisierte Gewinn/(Verlust) auf Beteiligungen für das per 31. Dezember 2023 abgelaufene Geschäftsjahr stellt sich wie folgt dar:

Beträge in EUR	2023
Realisierter Devisengewinn	34'153
Netto realisierter Devisengewinn	34'153
Realisierter Kursgewinn	20'460
Netto realisierter Kursgewinn	20'460
Nicht realisierter Devisengewinn	122'586
Nicht realisierter Devisenverlust	-3'493'388
Netto nicht realisierter Devisenverlust (Währungs-Effekt)	-3'370'802
Nicht realisierter Kursgewinn	20'195'191
Nicht realisierter Kursverlust	-2'217'038
Netto nicht realisierter Kursgewinn (Investment-Effekt)	17'978'153

5. Nettovermögenswert pro Aktie

Der Nettovermögenswert pro Aktie der Gesellschaft wird für jeden Monat nachträglich berechnet. Der Nettovermögenswert pro Aktie ist in Euro denominated und wird für jede Aktientranche der Gesellschaft dadurch bestimmt, dass der Nettovermögenswert der betreffenden Aktientranche durch die Anzahl der am Bewertungstag des Nettovermögenswerts im Umlauf befindlichen Aktien derselben Aktientranche geteilt wird.

6. Ausgabe, Rückkauf und Umtausch von Aktien

Die Summe der vom Investor in der Zeichnungsvereinbarung eingegangenen Kapitalverpflichtung ergibt das maximale Zeichnungskapital der Aktienklasse A. Per 31. Dezember 2023 beträgt dies EUR 600'000'000, zu dem sich der Investor verpflichtet hat. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft ist ermächtigt, bis zu diesem verpflichteten Zeichnungskapital jederzeit neue Aktien im Zuge von Aktientranchen der Gesellschaft an den institutionellen Investor im Sinne des modifizierten Gesetzes vom 13. Februar 2007 auszugeben. Die Rücknahme aller oder eines Teils der Aktien eines Aktionärs auf einseitige Anfrage des Aktionärs ist nicht vorgesehen.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft kann jedoch beschließen, Aktien oder Aktienbruchteile der Gesellschaft zurückzukaufen im Einklang mit den nachfolgenden Bestimmungen und innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Die Entscheidung zum Rückkauf ist verbindlich für alle Aktionäre und gilt verhältnismäßig (pro rata) zu ihrem Anteil am Kapital der Gesellschaft. Der Rücknahmepreis wird am letzten Tag der Rücknahmeperiode berechnet und entspricht dem Nettovermögenswert an diesem Tag.

Die Gesellschaft gibt auf Euro denominated Namensaktien in einer Klasse aus:

Aktienklasse A

Diese kann vorwiegend durch institutionelle sowie durch professionelle Anleger im Sinne von Artikel 2 des modifizierten Gesetzes von 2007 gezeichnet werden und vermittelt die Rechte und Pflichten an der Gesellschaft. Diese kann in freiem Ermessen Zeichnungen auch von sonstigen sachkundigen Anlegern im Sinne von Artikel 2 des Gesetzes von 2007 akzeptieren.

Im Geschäftsjahr erfolgten keine neuen Zeichnungen in der Aktienklasse A.

Bis zum 31. Dezember 2023 wurden Kapitaleinzahlungen der Aktienklasse A in Höhe von EUR 214'970'000 abgerufen, so dass sich das Kapital der Aktienklasse A wie folgt darstellt:

Beträge in EUR	2023
Zeichnungskapital	600'000'000
Nicht abgerufenes Zeichnungskapital	-385'030'000
Netto investiertes Kapital, wovon:	214'970'000
- Kapitalabrufe	214'970'000
- Kapitalrückzahlungen	-

7. Gewinnverwendung / Auszahlung

„Ausschüttungsfähige Liquidität“ sind sämtliche liquiden Mittel, die einer Aktienklasse der Gesellschaft zugeordnet worden sind. Die ausschüttungsfähige Liquidität reduziert sich um eine vom Verwaltungsrat der Gesellschaft pro rata zu den jeweilig geleisteten Kapitaleinzahlungen der Aktienklassen zugeteilten allgemeinen Kosten und Verbindlichkeiten der Gesellschaft, die zahlbare laufende Vergütung des AIFM und die zahlbare Erfolgsbeteiligung des AIFM, sowie einer im eigenen Ermessen des Verwaltungsrates zu bestimmenden angemessenen Liquiditätsreserve i) zur Bestreitung der Kosten, Aufwendungen und Verbindlichkeiten der Gesellschaft (einschließlich künftiger Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Zielfonds bzw. Direktbeteiligungen) sowie (ii) zur Vornahme von Re-Investitionen.

Die Auszahlung ausschüttungsfähiger Liquidität kann durch den Verwaltungsrat der Gesellschaft entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben beschlossen werden. Entscheidungen über die Ausschüttung des jährlichen Ertrags bedürfen der Beschlussfassung der Aktionäre im Rahmen der jährlichen Generalversammlung der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft kann jedoch in eigenem Ermessen Zwischenausschüttungen im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen vornehmen, ohne dass es einer vorherigen Beschlussfassung der Generalversammlung bedarf.

Die Auszahlung ausschüttungsfähiger Liquidität kann unabhängig von realisierten oder unrealisierten Verlusten oder Gewinnen erfolgen,

sofern nach der Ausschüttung die Nettovermögenswerte der Gesellschaft das Mindestkapital gemäß Artikel 5 der Satzung weiterhin überschreiten.

Die Auszahlung ausschüttungsfähiger Liquidität erfolgt innerhalb einer Aktienklasse an die Aktionäre grundsätzlich im Verhältnis der Anzahl ihrer Aktien zueinander. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft ist berechtigt, etwaige Vor- oder Nachteile innerhalb einer Aktienklasse, insbesondere aufgrund unterschiedlicher Quellensteuerbelastung, die in der Person von bestimmten Aktionären begründet sind und sich bei der Zuordnung von ausschüttungsfähiger Liquidität zur Aktienklasse ausgewirkt haben, zu berücksichtigen und auszugleichen.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft ist berechtigt, sämtliche Erlöse der Gesellschaft aus ihren Anlagen vollumfänglich zu re-investieren.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft ist berechtigt, ausschüttungsfähige Liquidität an die Aktionäre vorläufig, unter dem Vorbehalt der Rückforderung, soweit möglich, auszuschütten, wenn (i) die Gesellschaft über überschüssige Liquidität aus Kapitaleinzahlungen ihrer Aktionäre verfügt oder (ii) die Gesellschaft Ausschüttungen von Zielfonds oder Direktbeteiligungen erhält, die ebenfalls unter dem Vorbehalt der Rückforderung stehen oder in sonstiger Weise die Kapitalzahlungsverpflichtungen der Gesellschaft gegenüber den Zielfonds bzw. Direktbeteiligungen wieder erhöht haben. Entsprechende Ausschüttungen durch die Gesellschaft erhöhen die noch abrufbaren Kapitalzusagen der Aktionäre wieder und können von den betroffenen Aktionären erneut im Rahmen der Ausgabe von Aktien der Gesellschaft abgerufen werden. Der Verwaltungsrat wird die Aktionäre darüber unterrichten, soweit ausschüttungsfähige Liquidität vorläufig, unter dem Vorbehalt der Rückforderung ausgezahlt wird. Vor der Rückforderung entsprechender Ausschüttungen wird der Verwaltungsrat der Gesellschaft jedoch stets prüfen, ob die Zahlungsverpflichtungen der Gesellschaft nicht vorrangig aus vorhandener Liquidität der Gesellschaft (einschließlich der Re-Investition von Erlösen) erfüllt werden können. Der gesamte Betrag an wiedereinzuzahlenden Ausschüttungen darf den Betrag von 20% der insgesamt erfolgten Ausschüttungen nicht übersteigen. Ein Rückruf von erhaltenen Ausschüttungen ist spätestens bis zum zweiten Jahrestag nach dem Datum der Auflösung der Gesellschaft zulässig. Zurückgeforderte Auszahlungen und die Gründe für die Rückforderung werden im dem Rückruf zugrunde liegenden Kapitalabruf offengelegt. Jeder Gesellschafter sollte sich aus eigenem Antrieb heraus fachkundigen Rat über die möglichen steuerlichen Folgen einer solchen Rückforderung von Auszahlungen nach dem jeweils anwendbaren Recht des Staates seiner Staatsangehörigkeit, Niederlassung oder seines Aufenthalts einholen. Die Gesellschaft wird den Gesellschaftern mitteilen, wenn ausschüttungsfähige Liquidität unter dem Vorbehalt der Rückforderung, ausbezahlt wird.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft kann, vorbehaltlich etwaiger vertraglicher oder gesetzlicher Verfügungs- oder Übertragungsbeschränkungen, Ausschüttungen von Sachwerten in eigenem Ermessen veranlassen, vorausgesetzt, dass (i) die jeweils betroffenen Aktionäre zustimmen, (ii) die Gleichbehandlung der Aktionäre gewährleistet ist und (iii) der Abschlussprüfer der Gesellschaft die Bewertung des betreffenden Vermögenswertes zuvor geprüft hat.

8. Laufende Tätigkeitsvergütung - AIFM

Die Gesellschaft zahlt zugunsten des AIFMs quartalsweise eine laufende Tätigkeitsvergütung:

- für die Jahre 1 – 4: 0,65% p.a. des gesamten Zeichnungskapitals, das zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres auf Empfehlung des

Anlageberaters für die Investition des Fonds zugesagt oder investiert worden ist;

- ab dem 5. Jahr: 0,65% p.a. vom Nettovermögenswert des Fonds zum Ende des jeweiligen Kalenderjahres.

Die laufende Tätigkeitsvergütung für die am 31. Dezember 2023 abgelaufene Periode beträgt EUR 3'175'208.

9. Gewinnbeteiligung

Zusätzlich zu der zuvor genannten laufenden Vergütung des AIFM erhält der AIFM ab dem dritten Abrechnungsjahr eine Erfolgsbeteiligung auf denjenigen Teil der aggregierten Nettogewinne (wie nachfolgend definiert), der den Betrag der höchsten aggregierten Nettogewinne übersteigt, die am Ende eines jeden vorangegangenen Kalenderjahres festgestellt wurden und auf die die Gesellschaft bereits eine Erfolgsbeteiligung entrichtet hat („High Water Mark“). Die jährliche Erfolgsbeteiligung des AIFM fällt an, wenn der Nettogewinn des jeweiligen Kalenderjahres eine Mindestrendite von 8% des Nettoinventarwertes des vorangegangenen Kalenderjahres übersteigt, und beträgt 5% der auf Primaries entfallenden Nettogewinne, 10% der auf Secondaries entfallenden Nettogewinne und 15% der auf Direktbeteiligungen entfallenden Nettogewinne. Die jährliche Erfolgsbeteiligung ist nachträglich zahlbar und wird zum letzten Kalendertag des betreffenden Abrechnungsjahres berechnet.

Für das am 31. Dezember 2023 abgelaufene Geschäftsjahr hat der AIFM keinen Anspruch auf eine Gewinnbeteiligung, da der Hurdle wie in Erläuterung 9. beschrieben noch nicht erreicht wurde.

10. Gründungskosten

Die Gründungskosten beinhalten alle anfallenden administrativen Kosten, die direkt der Gründung der Gesellschaft zuzuordnen sind. Diese betragen EUR 34'456. Die auf die Gründungskosten entfallenden Abschreibungen für die per 31. Dezember 2023 abgelaufene Periode betragen EUR 6'884. Die kumulierten Abschreibungen per 31. Dezember 2023 betragen EUR 30'665, so dass sich ein Nettovermögenswert von EUR 3'791 ergibt.

11. An die Beteiligungen bezahlte Managementgebühren

Für das per 31. Dezember 2023 abgelaufene Geschäftsjahr belaufen sich die an die Anlageberater der Beteiligungen bezahlten Managementgebühren sowie sonstige Aufwände (inkl. Quellensteuern) auf EUR 6'597'016. Diese indirekten Gebühren können normalerweise zwischen 1.00% und 2.50% auf dem Nettovermögenswert oder dem Zeichnungskapital einer solchen Beteiligung variieren.

12. Zentralverwaltungs-, Depotbank-, Transferagent-, Prüfungs- und Beratungsgebühren

Beträge in EUR	2023
Zentralverwaltungsgebühr	63'650
Depotbankgebühr	65'810
Prüfungsgebühr	27'145
Beratungsgebühr	17'176
Andere Gebühren	5'725
Total Zentralverwaltungs-, Depotbank-, Transferagent-, Prüfungs- und Beratungsgebühren	179'508

13. Einzahlungsverpflichtungen gegenüber Beteiligungen

Per 31. Dezember 2023 hatte die Gesellschaft Einzahlungsverpflichtungen aus noch nicht abgerufenen Kapitaleinzahlungen der Beteiligungen in Höhe von EUR 377'593'993. Zahlungsverpflichtungen, die nicht auf Fondswährung lauten, wurden hierbei zu den am 31. Dezember 2023 gültigen Wechselkursen umgerechnet.

14. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag, 31. Dezember 2023, gibt es keine wesentlichen Ereignisse, die den Jahresbericht beeinflussen.

Appendix (ungeprüft)

Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik des AIFM entspricht den Grundlagen der Richtlinie über die Verwalter alternativer Investmentfonds („Alternative Investment Fund Manager Directive“ oder „AIFMD“). Sie beinhaltet einheitliche Vergütungsrichtlinien, welche die Kapitalisierung, die Liquidität, das Risikoprofil sowie auch den langfristigen Erfolg des AIFM adäquat berücksichtigt und entsprechende Anreize für die Mitarbeiter setzt.

Der AIFM garantiert keine variablen Vergütungen. Fixe und variable Komponenten der Vergütung werden entsprechend angeglichen, wobei der fixe Bestandteil einen ausreichend hohen Anteil der gesamten Vergütung repräsentiert um leistungsbedingte Anreize für Mitarbeiter zu schaffen. Dies ermöglicht eine flexible Politik im Zusammenhang mit der variablen Vergütung der Mitarbeiter, einschließlich der Option, keine variable Vergütung auszus zahlen. Die Bemessungsgrundlage, welche zur Leistungsbeurteilung für variable Vergütungen oder Gruppen von variablen Vergütungen verwendet wird, beinhaltet einen umfassenden Anpassungsmechanismus, welcher alle relevanten Arten von aktuellen und zukünftigen Risiken integriert.

Als Mitarbeiter des AIFM sind die Geschäftsleitung, Risikoträger, Mitarbeiter in Kontrollfunktionen und Mitarbeiter definiert, welche eine mit der Geschäftsleitung sowie den Risikoträgern vergleichbare Vergütung erhalten und deren professionelle Tätigkeit einen materiellen Einfluss auf das Risikoprofil des AIFM und der verwalteten Beteiligungen haben. Die nachfolgende Übersicht enthält die insgesamt gezahlte variable Vergütung (netto) der relevanten Mitarbeiter bezogen auf die von der Firma verwalteten Private Equity Vermögenswerte gemäss AIFMD.

Beträge in EUR	2023
Gesamte ausbezahlte netto fixe Vergütung	245'000
Gesamte ausbezahlte netto variable Vergütung	162'000
Gesamte aufgeschobene netto variable Vergütung	65'000
Gesamte aufzuschiebende netto variable Vergütung gemäss AIFMD	65'000
Anzahl der identifizierten Mitarbeiter ¹	7
Anzahl der Fonds	112

¹ Die Anzahl der genannten Mitarbeiter des AIFM beläuft sich auf sieben. Deren vier sind innerhalb des minimalen Schwellenwertes, sowie in Übereinstimmungen mit Kapitel 2(d) der AIFMD Vergütungspolitik (24014) der Gesellschaft begünstigt.

LGT Capital Partners AG
Schützenstrasse 6
CH-8808 Pfäffikon

+41 55 415 96 00
lgc.cp@lgtcp.com
lgtcp.com